

## **Atzeni wird beim 97. Berliner Sechstagerennen starten**

Von: Thomas Geissler

**Nach dem überraschenden Einstand beim Sechstagerennen von Zürich, vom 27. Dezember 2007 bis zum 1. Januar 2008, startet der Siebner Bahnradsporthler Giuseppe Atzeni auch am traditionellen Sechstagerennen von Berlin. Doch es wird ein sehr schweres Rennen werden.**



In Zürich fuhr Atzeni auf den zweiten Platz. (Bild: zvg)

Erst vor knapp drei Wochen meldete sich der Siebner Bahnradsporthler Giuseppe Atzeni auf der Bahnrennstrecke zurück. Beim Zürcher Sechstagerennen zeigte er nach seiner schweren Verletzung mit dem zweiten Platz eine beeindruckende Leistung. Mit viel Willen und Kraft geht es wieder bergauf. Am 8. Januar verpasste der Publikumsliebbling Atzeni nur knapp den Titel Schwyzer Sportler des Jahres 2007, verdient hätte er ihn.

### **Kurzfristig nach Stuttgart**

Kurzfristig entschloss sich Atzeni auf Anfrage, auch beim diesjährigen Hofbräu-Sechstagerennen von Stuttgart zu starten. Dieses ist im Moment in vollem Gange und geht noch bis zum kommenden Dienstag, 22. Januar. Dort ist er allerdings nicht als Steher unterwegs, sondern in einem Dreier-Team mit zwei Deutschen Radsportlern, Mario Vönhof und Sascha Richter. Neu ist in diesem Jahr, dass die ersten drei Tage eine Art Qualifikationsrennen darstellen sollen, eine neue Idee der Veranstalter. Jeden Abend scheidet die Mannschaft mit dem grössten Rückstand aus. Auf das Team 13 von Atzeni traf dies zu. Doch noch ist unklar, ob der Siebner nicht doch noch weiterfahren kann. „Gestern ist ein Fahrer gestürzt, da kann ich vielleicht einspringen“, so Atzeni.

Doch das wichtigste Rennen ist das am 24. Januar startende Sechstagerennen an der Spreemetropole Berlin. Hier ist er auch wieder in 'seiner' Disziplin als Steher unterwegs. „Berlin wird aber diesmal ganz schwierig werden“, meint der Vorjahreszweite Atzeni, denn „dort sind alle am Start die Rang und Namen haben.“ Doch der Siebner wird sein Bestes geben und freut sich auf die Rennen. „Auf jeden Fall werde ich kämpfen“, erklärt er. Und im Hinblick auf die Ereignisse der letzten Monate

weiss man, was Atzeni leisten kann. Er schaffte immer wieder zu überraschen, wie erst neulich bei den Sechstagerennen von Zürich.